

Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 99 (1989)

Artikel: Jahreskreis
Autor: Obrist, Urs
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-901696>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

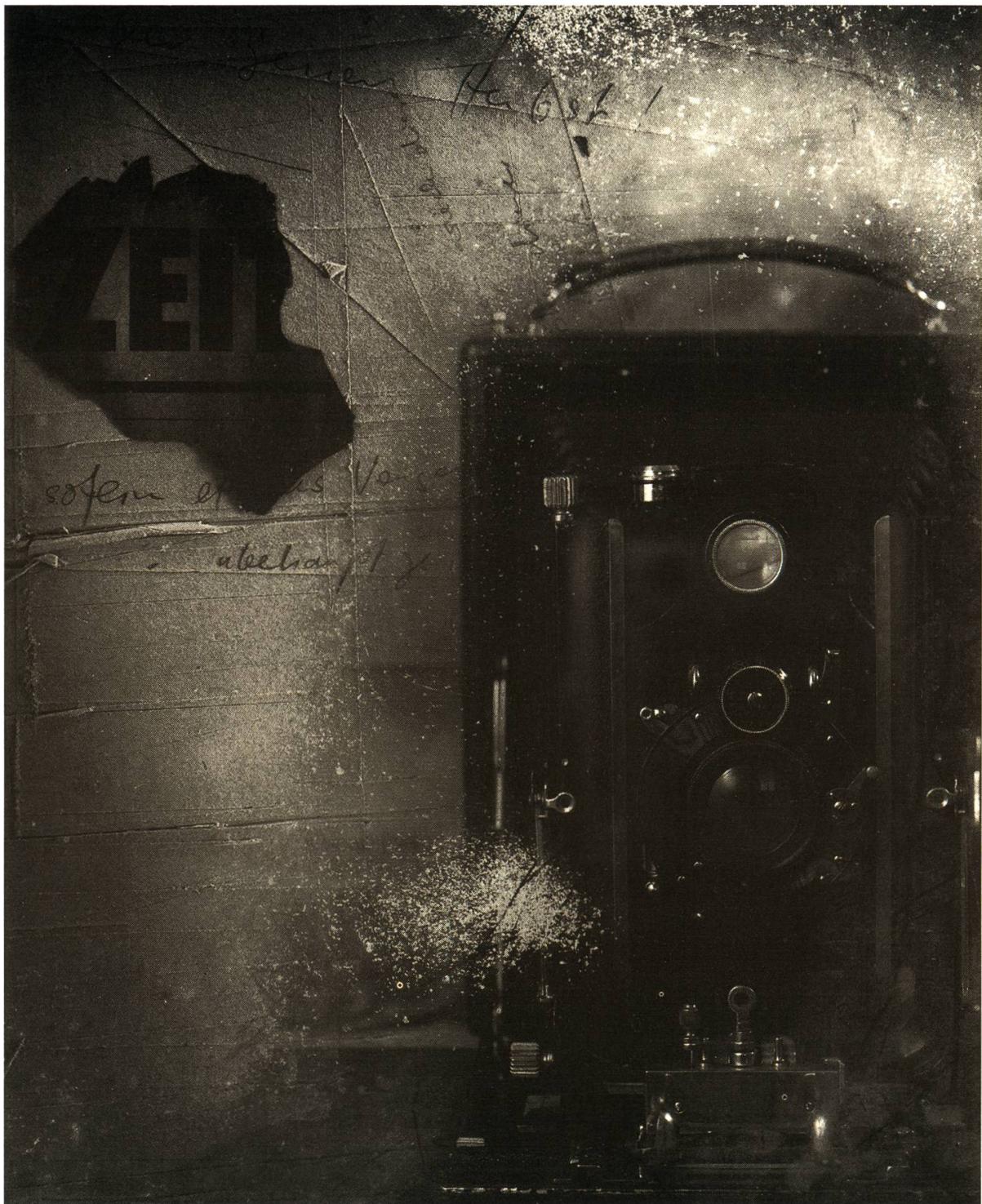
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

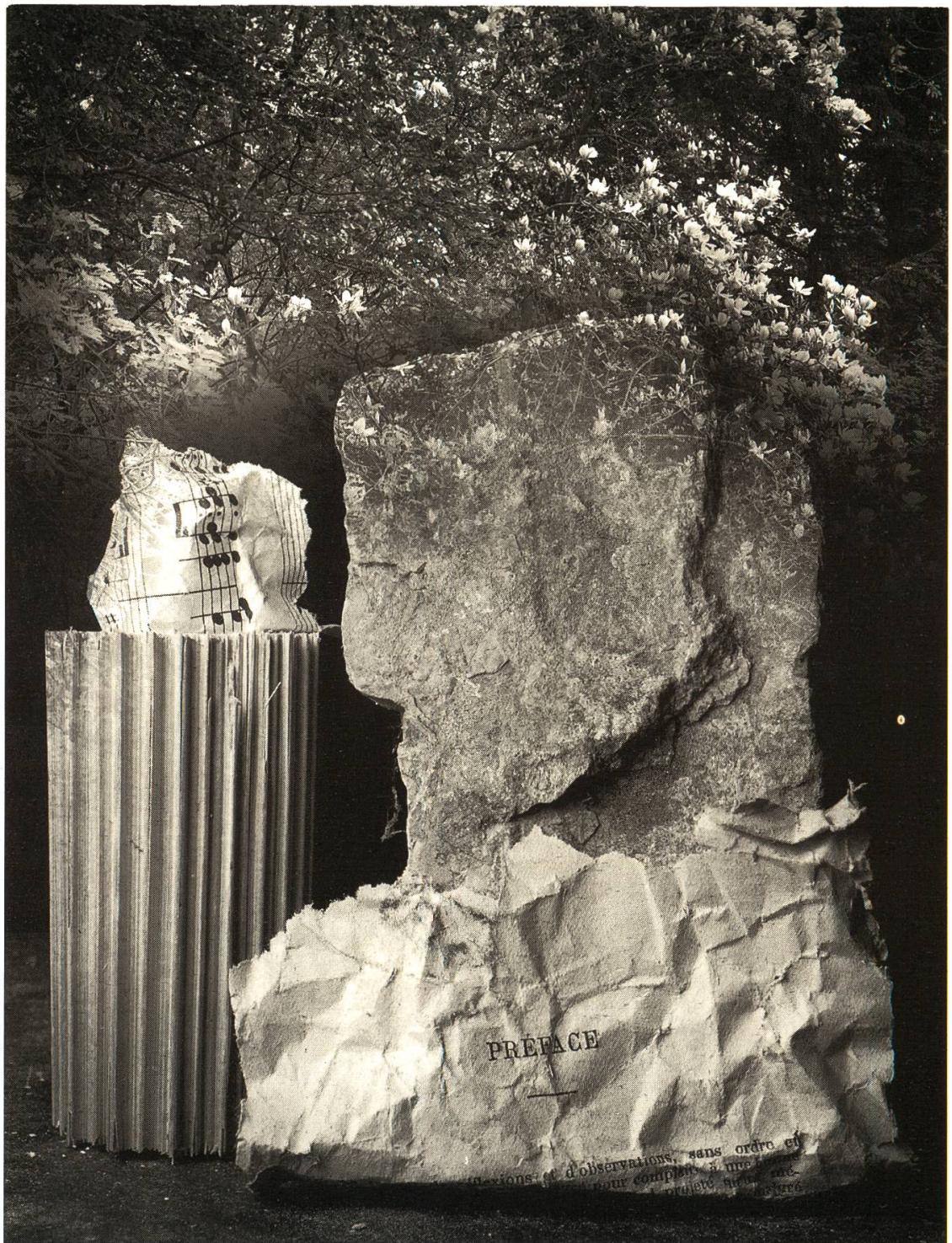
Urs Obrist
Jahreskreis



Januar

**Ob die Zeit
kontinuierlich abläuft
oder aber
zirkulär hopsend in
Quantensprüngen
ist nicht geklärt.**

**Möglicherweise wäre der
rationale Zahlenstrahl ,
unglaublich dicht,
doch mit
unendlich vielen Lücken,
ein geeignetes Modell
für unsere Zeit
Oder aber**



Februar

**Er wollte Objekte
aus vielen Dimensionen
in eine Ebene
projizieren.**

**Auf dieser p  pierenen Fläche
konnnte ein Schatten Rhnung,
ein Hauch Vergangenheit
eine Prise Trauer mit
korrodierten Eisen
verschmelzen.**

**Vielleicht würde unter einem
weichen Lichtstrahl
auf moderigem Boden
Rosenduft
aufbl  hen
und**



März

**Die alten Spiegel
sind mir lieber.
Schrammen und fraktale
Einschlüsse
lassen die Verletzlichkeit
jener feinen Haut ahnen,
die wir gemeinhin
als Wirklichkeit betrachten.
Der halbblinde Spiegel
wagt es, vorn und hinten
- zwei Welten -
zu einem Ganzen
zu verschmelzen**



April

**April is the cruellest month,breeding
Lilacs out of the dead land,mixing
Memory and desire, stirring
Dull roots with spring rain.**

**Winter kept us warm, covering
Earth with forgetfull snow, feeding
a Little life with dried tubbers.**

(T. S. Eliot)



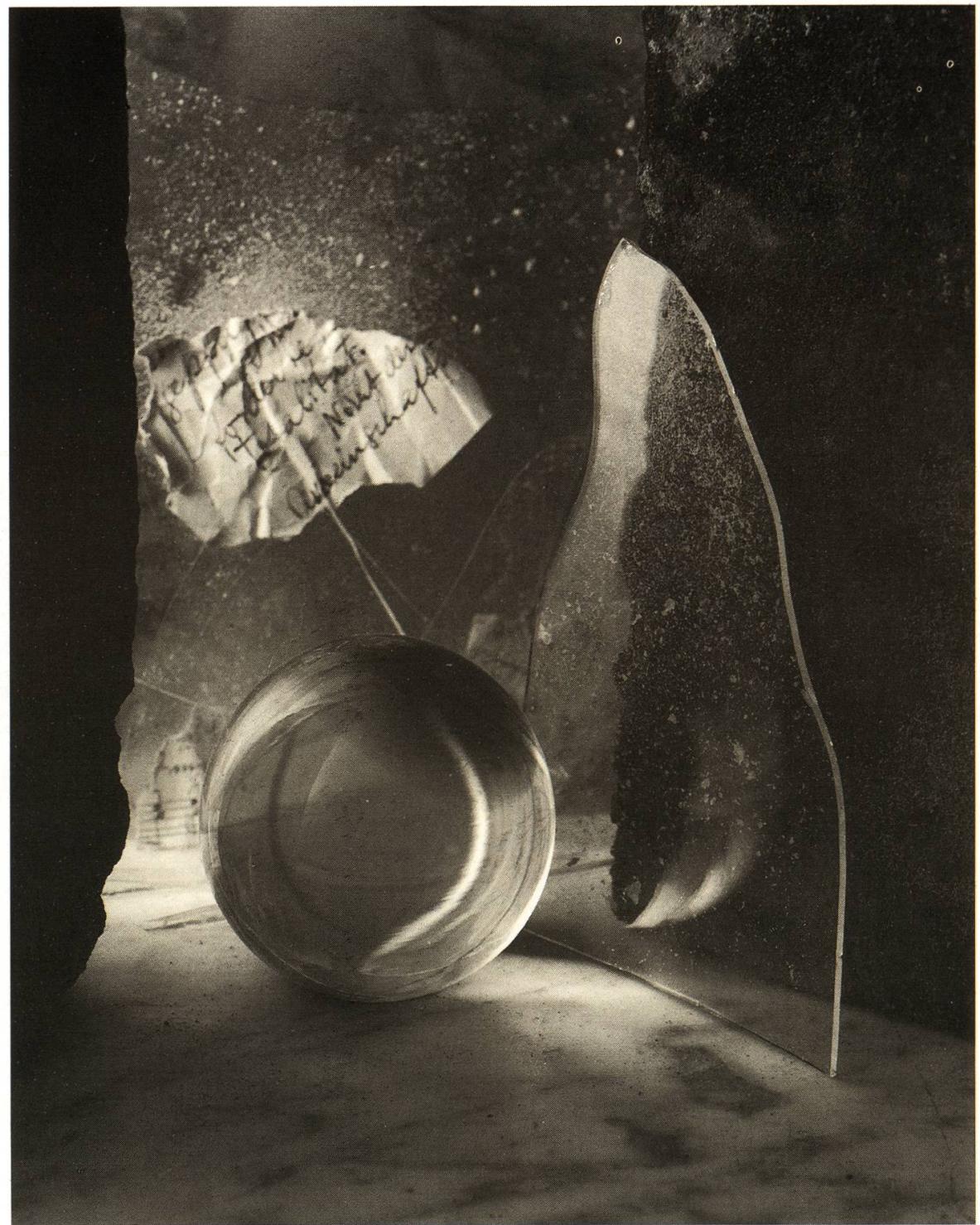
Mai

**Ob man
Orte der Sehnsucht
aufsuchen soll.
Oder aber ...
Da wäre auch der Wunsch nach
der ewigen,
nie welkenden
weissen Tulpe .
Immer wieder
besuchen wir die Orte ...
Aber leider sind aus
den weissen Tulpen
immer nur
künstliche Blumen
geworden.**



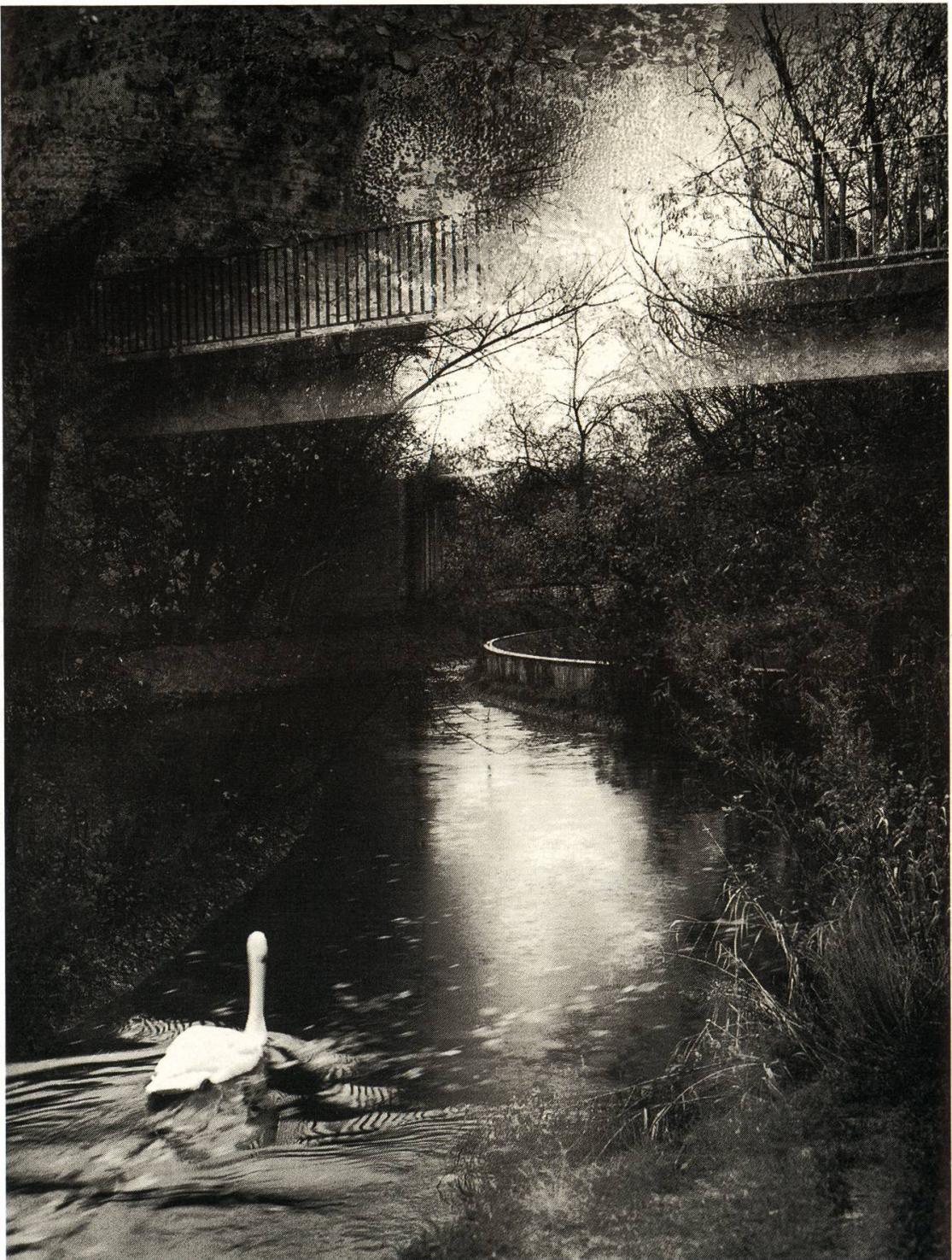
Juni

**Da ist auch die Sehnsucht
nach Wärme ,
nach dem Süden zu nennen.
Eine Bambushütte, dahinter
die endlose, schwüle
Tropennacht.
Schweiss, Blues,
schwere Dünfte,
dunkle Schreie
nichtendender Liebe**



Juli

**in jenem Spiegel
öffnen sich wortlose Welten,
Melodieansätze
aus Nachbarhäusern,
un-harmonische Verwechslungen,
Turbulenzen im Phasenraum,
Übertünchte Ahnungen.
Stau auf den Bahnen des
rationalen Denkens.**



August

Wenn man von Faltern liest, von Schilf
und Immen,
dass sich darauf ein schöner Sommer
wiegt,
so fragt man sich, ob diese Glücke
stimmen
und nicht dahinter eine Täuschung liegt.
Das Saitenspiel, von dem sie schreiben,
mit Duftthauch, flügelleichtem Kleid
mit dem sie tun, als ob sie bleiben,
ist anderen Ohren eine Fraglichkeit.

(G.Benn)



September

**Im September vorigen Jahres
öffnete ich das Fenster,
verwandte mich in einen Vogel
und flog davon.
Ich habe es nicht bereut.**

(W.Hildesheimer)



Oktōber

**"Schwälende Tage",
allmählicher Rückzug.**

**Dunst verschleiert den Hintergrund,
mildert die scharfen Konturen
der Erkenntnis.**

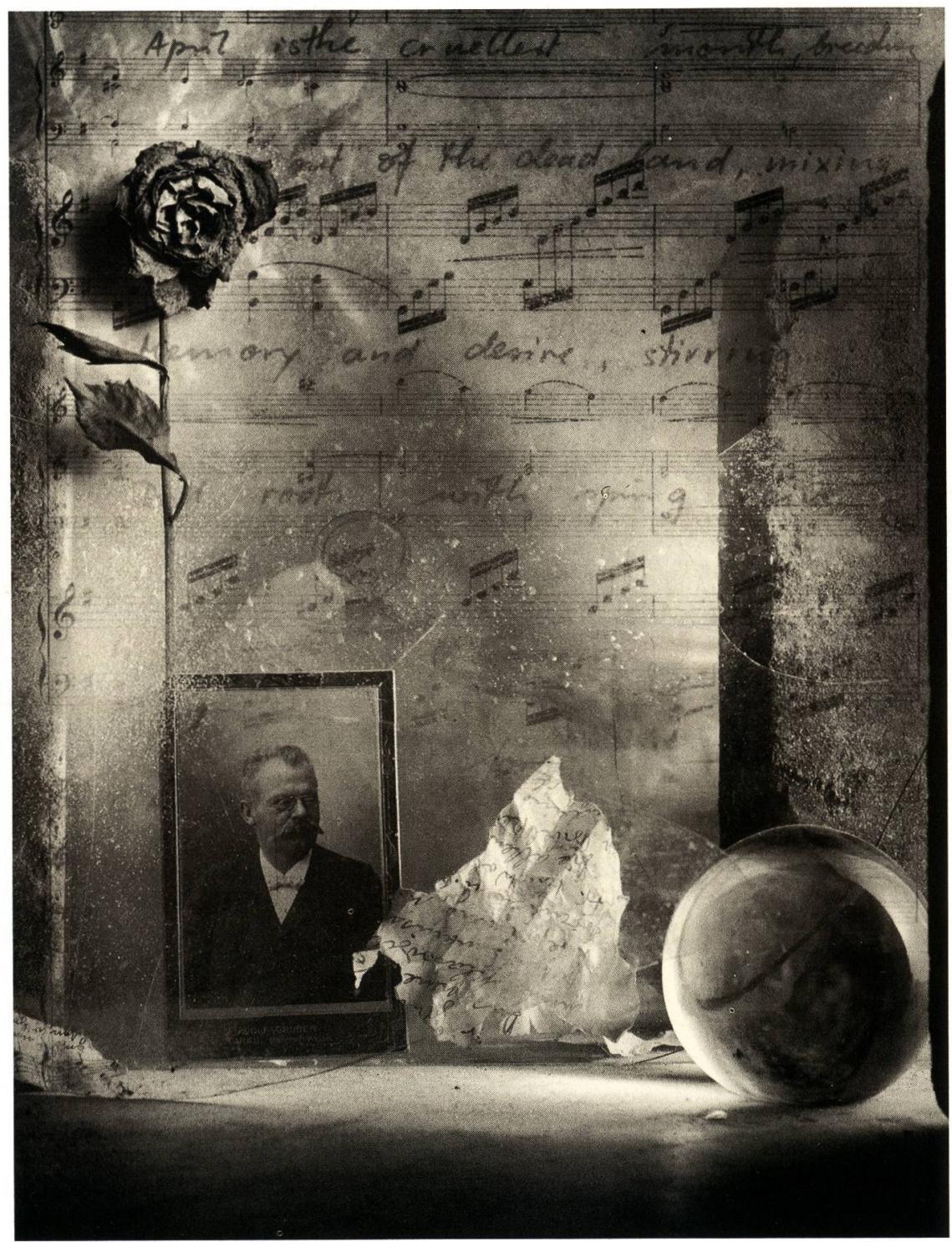
Die Ferne in blassem Blau.

**Sofern etwas Vergangenes
überhaupt je wahr gewesen ist. Oder
ob es jetzt noch wahr ist ?
Die besuchten Orte der Sehnsucht !**



November

**Spätherbst
Wirbelstürme mit Fatou-Staub
Erste Lévy-Klumpen
auf der blanken Eisenfläche.
Vereinzelt Menger-Schwämme
und skaleninvariantes Rauschen
in den logischen
Entscheidungsbäumen.
Erst jetzt entdeckt er
die Bifurkationsrisse
in der vermeintlichen
Stabilität**



Dezember

**Schnee bedeckt die Höhen des
Vergangenen,
doch nicht
die Erinnerung
an das Blau und
an das Grün
des leuchtenden Sommers**

